

NETGEAR® ReadyNAS™ 2100

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das NETGEAR® ReadyNAS™ 2100 zu installieren. Anweisungen zur Konfiguration und zum Betrieb des Geräts finden Sie im *ReadyNAS 2100 Benutzerhandbuch*. Ein Link zum *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100* befindet sich auf der *Ressourcen-CD* und auf der NETGEAR-Support-Website unter <http://kbserver.netgear.com>. In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass das Gerät die werkseitigen X-RAID2-Festplatteneinstellungen verwendet.

Geschätzte Einrichtungszeit: 20 Minuten.

Hinweis: Bei Geräten ohne Festplatte sind die Installation einer Festplatte und die Initialisierung des RAID-Verbundes erforderlich. Unter <http://kbserver.netgear.com> finden Sie eine Liste aller unterstützten Festplatten. Hinweise zur Installation von Festplatten und zur RAID-Konfiguration finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100*.

Erstmalige Einrichtung

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte für die schnelle Konfiguration des NETGEAR® ReadyNAS™ 2100.

Installieren Sie zunächst das RAIDar-Dienstprogramm

Installieren Sie das RAIDar-Dienstprogramm von der *Ressourcen-CD* des Produkts. Es stehen RAIDar-Versionen für Windows, Apple-Computer und Linux zur Verfügung.

Schließen Sie nun das Gerät an

Bei der Ersteinrichtung müssen Sie den Netzwerkanschluss LAN1 des ReadyNAS mit Ihrem Netzwerk verbinden und das Gerät einschalten. Das Hochfahren dauert etwa eine Minute. Bei der werkseitigen Voreinstellung bezieht das Gerät seine IP-Adresse über DHCP.

Hinweis: Nach dem Bootvorgang wird die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse im Statusfeld angezeigt.

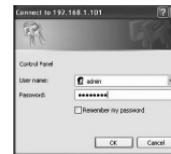
Anmelden am Gerät

1. Führen Sie das RAIDar-Dienstprogramm aus. Es erkennt das Gerät.

Tipp: Reservieren Sie auf Ihrem DHCP-Server die Ihrem ReadyNAS zugewiesene IP-Adresse, damit sie stets abgerufen werden kann. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zugewiesene Laufwerke auf allen Betriebssystemen konsistent funktionieren.

2. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichtung), um eine ReadyNAS™ 2100-FrontView-Sitzung im Browser zu öffnen. Die Anmeldemaske wird angezeigt. Der Standard-Benutzername lautet **admin** und das Passwort **netgear1**.

Die Startseite des FrontView-Konfigurationsprogramms wird angezeigt.



Im Setup-Assistenten nehmen Sie die Grundeinstellungen vor

Der Setup-Assistent führt Sie durch die Filesharing-Einrichtung. Im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100* finden Sie Anweisungen zu Konfigurationsoptionen wie Backup, Streamen von Medienservern, Drucker, VLAN sowie Benutzerkonten und -kontingenten.

Hinweis: Wenn Sie den Setup-Assistenten überspringen möchten, müssen Sie eine E-Mail-Adresse für Warnmeldungen angeben, das Administratorpasswort ändern und eine Frage zur Passwortwiederherstellung eingeben.

1. Bei den werkseitigen Voreinstellungen ist der Setup-Assistent aktiviert, wenn Sie am Gerät angemeldet sind. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Setup-Assistenten fortzufahren.

2. Ändern oder akzeptieren Sie auf der Registerkarte **Clock** (Zeit) die standardmäßigen Optionen Zeitzone, Zeit und NTP. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

3. Geben Sie auf der Registerkarte **Alerts** (Warnmeldungen) mindestens eine E-Mail-Adresse für Systemwarnmeldungen an. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

4. Ändern oder akzeptieren Sie auf der Registerkarte **Ethernet 1** die Einstellungen der IP-Adresse. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

5. Auf der Registerkarte **Global Settings** (Allgemeine Einstellungen) können Sie den Hostnamen des Geräts ändern. Wenn Sie eine statische IP-Konfiguration verwenden, müssen Sie zudem die Gateway- und DNS-



Einstellungen konfigurieren. (Wenn Sie das Gerät mit der standardmäßigen DHCP-Einstellung verwenden, brauchen Sie diese Einstellungen nicht zu ändern.) Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

6. Ändern Sie auf der Seite **Admin Password** (Administratorpasswort) das Passwort zur Systemanmeldung und geben Sie eine Frage zur Passwortwiederherstellung samt Antwort sowie eine E-Mail-Adresse ein. Notieren Sie sich diese Änderungen. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

7. Akzeptieren Sie auf der Registerkarte **Security Mode** (Sicherheitsmodus) die Standardoption **User** (Benutzer), mit der der Zugriff auf Shares überwacht wird, die auf Benutzer- oder Gruppenkonten basieren. FrontView verwendet den ersten Arbeitsgruppennamen, der im Netzwerk entdeckt wird. Der standardmäßige Arbeitsgruppennamen lautet **VOLUME**. Geben Sie den Arbeitsgruppennamen für das Gerät an. Anweisungen zur ACS-Einrichtung finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100*. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

8. Klicken Sie auf der Seite **Accounts** (Konten) auf **Add User** (Benutzer hinzufügen). Fügen Sie einen neuen Benutzer samt Passwort hinzu. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um den Setup-Assistenten zu beenden. Vollständige Anweisungen zur Einrichtung von Konten finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100*.

Damit ist die erstmalige Einrichtung abgeschlossen. Als Nächstes überprüfen Sie, ob Sie auf Shares auf Ihrem ReadyNAS zugreifen können.

Zugriff auf gemeinsam genutzten Speicher

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um auf Shares auf dem ReadyNAS zuzugreifen. Standardmäßig sind die folgenden Filesharing-Protokolle aktiviert: CIFS, AFP (über Bonjour und ATP), HTTP/S, FTP, NFS und Rsync werden unterstützt, sind aber nicht standardmäßig aktiviert.

Im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100* finden Sie Anweisungen für den Zugriff auf Shares von Linux- und Unix-Workstations, Drive Mapping und andere Filesharing-Optionen, inklusive Sprachunterstützung für Dateinamen mit Unicode oder ideographischen Zeichen.



Zugriff auf Shares von einem Windows-PC aus

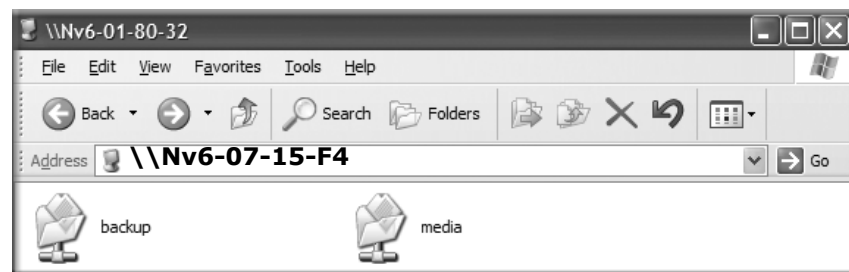
1. Um eine Share-Liste in Windows anzuzeigen, klicken Sie entweder in RAIDar auf **Browse** (Durchsuchen) oder geben Sie `\\<ip_address>` oder `\\<hostname>` in die Adressleiste von Windows Explorer ein.



2. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um eine Verbindung zum ReadyNAS herzustellen.

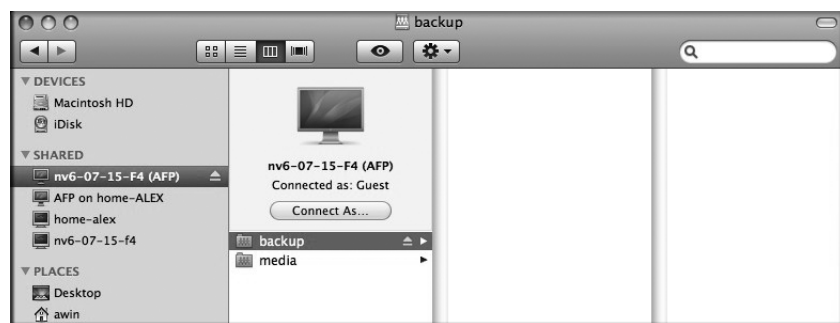


Windows Explorer zeigt den Inhalt des ReadyNAS-Shares an.



Zugriff auf Shares von einem MAC OS X aus

1. Um auf denselben Share über AFP mit OS X zuzugreifen, öffnen Sie den Finder und suchen Sie den ReadyNAS-Hostnamen im Abschnitt **SHARED**.



2. Klicken Sie auf den Hostnamen, um die Shares anzuzeigen.

Tipps und Warnhinweise

Folgen Sie diesen Hinweisen, um mit dem Gerät optimale Leistung und reibungslosen Betrieb zu erzielen.

Ein- und Ausschalten

Das Hochfahren des Geräts dauert etwa eine Minute. Sie schalten das Gerät aus, indem Sie zweimal auf den Netzschalter an der Vorderseite drücken. Auf diese Weise ist ein ordnungsgemäßes Herunterfahren gewährleistet. Weitere Optionen zum Herunterfahren und Festplatten-Spin-Down finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100*.

Belüftung

Vier Hochgeschwindigkeitsfestplatten mit großer Kapazität erzeugen viel Wärme. Daher sollten Sie darauf achten, dass die Lüfter frei zugänglich sind.

Verwendung einer USV

Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) schützt das Gerät und sorgt bei einer Unterbrechung der Stromzufuhr automatisch für ein ordnungsgemäßes Herunterfahren. Weitere Hinweise zur Verwendung einer USV finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 2100*.

Statusinformationen in FrontView

Auf der unteren Leiste des FrontView-Konfigurationsprogramms sind farblich gekennzeichnete Anzeigen zu Workgroup-Verbindungen, Festplatten, Lüfter, Temperatur und USV (falls verwendet) eingeblendet.



Doppelklicken Sie auf ein Statuslicht, um die Details des jeweiligen Merkmals anzuzeigen.

Redundanz und Erweiterung

Ein Gerät mit nur einer Festplatte besitzt keine Redundanz und bietet im Falle eines Festplattenfehlers keinen Schutz. Sind Sie aber der Ansicht, dass Sie Redundanz benötigen, müssen Sie lediglich bei laufendem Betrieb eine neue Festplatte mit mindestens der Speicherkapazität der ersten Festplatte einsetzen. (Das Gerät muss nicht ausgeschaltet werden.). Je nach der Größe der Festplatte besitzt Ihr Datenlaufwerk innerhalb weniger Stunden volle Redundanz. Da der Vorgang im Hintergrund abläuft, haben Sie trotzdem jederzeit Zugriff auf das Gerät. Außerdem können Sie bei steigendem

Speicherbedarf weitere Festplatten bei laufendem Betrieb „horizontal“ hinzufügen oder einzelne Festplatten durch andere mit größerer Kapazität ersetzen. X-RAID2 erweitert Ihren Speicher automatisch, inkrementell und „vertikal“ ohne die Neuformatierung von Festplatten oder das Verschieben von Daten.

Technischer Support

Entnehmen Sie bitte dem Etikett an der Unterseite Ihres Produkts dessen Seriennummer und registrieren Sie es unter <http://www.netgear.de/registrierung>.

Die Registrierung über die Website oder per Telefon ist Voraussetzung für die Nutzung unseres telefonischen Supports. Die Telefonnummern unserer regionalen Kundensupportcenter in aller Welt finden Sie auf der Garantie- und Supportinformationskarte, die Ihrem Produkt beiliegt.

Produkt-Updates und Internetsupport finden Sie unter <http://www.netgear.de/support>.



Dieses Symbol wurde in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) hier angebracht. Die Entsorgung dieses Produkts innerhalb der Europäischen Union sollte in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land zur Implementierung der WEEE-Richtlinie geltenden Gesetzen gehandhabt werden.

© 2008, 2009 NETGEAR, Inc. Alle Rechte vorbehalten. NETGEAR und das NETGEAR-Logo sind eingetragene Marken von NETGEAR, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber. Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



201-11610-02



März 2009